

noch sieben Jahr hernacher gesund gelebet.  
Es haben von der Fettigkeit der Bader  
Wasser die *Thermarum Scriptores* hin und  
wieder in ihren Büchern viel schreibens/ mā  
will es einer bald von *Petroleo*, *Naphtala-*  
*la*, *bitumine*. Erd: Schwefel/ Erd: Feuer  
und Erdbeche her *deduciren*, deren wir  
aber alhier bey den unsrigen Bader doch  
keines befinden. Aber wohl kan man ei-  
nen so darumb *curiosus* ist/ zeigen und wei-  
sen/ daß ein grosser starcker oder ganker  
Stoß einer solchen Fettigkeit vor unseren  
Brunnen in der Erden liegend befunden/  
welcher so fett/ wie ein Talck oder Unschlit  
kaum seyn mag/ darzu auch seine gewisse  
Adern und Gänge in den harten Felsen  
selbst/ gegen den Brunnen und diesen Sto-  
ße zustreichen/ und an der Farbe Weis/  
Gelb und Roth zubefinden/ welche weisse  
Fettigkeit oder Talckheit/ ich (*salvò aliorum*  
*meliori judicio*) *pro axungrà lunari*, die  
Gelbe *pro solari*, und die Rothe *pro Marti-*  
*ali* gehalten/ so denn allesampt an Ver-  
mögen gar sehr gut seyn/ wie es auch der  
Effect und Wirkung des Bades zu aller  
Gnüge selbst bezeugen thut. *Quia effectus*  
*quàm optimè de suà causà testatur. Nam*  
*qualis causa, talis Effectus.*

Gar